

# WAHRHEIT - Was isch scho d'Wahrheit?



Predigtserie - Chrischona Affoltern am Albis

## 3. Sündlos und doch voller Sünde!

Wie geht das auf? Wenn ich jetzt ganz rein bin,  
wieso soll ich dann noch um Vergebung beten?

Alte Obfelderstrasse 24  
Sonntag, 14. März 2021

  
**Chrischona Affoltern am Albis**  
Kirche mit Nähe

8910 Affoltern am Albis  
Andi Wolf

# Sündlos und doch voller Sünde!

## 1. Was ist Sünde?

Sünde ist, das Ziel zu verfehlen. Das Ziel ist paradiesisches Leben. Versöhnt mit Gott, sich selbst, allen Menschen und der Schöpfung. Tod, Verurteilung, Angst, Hass, Neid, Gier, Leiden, Hunger, Unterdrückung, Krankheit, ..., gibt es nicht mehr. Sünde (Zielverfehlung) ist die Abwendung von Gott, die zur Abwendung von sich selbst, anderen Menschen und der Schöpfung führt. Die Sünde ist kein rein moralisches Problem. Sie ist das Nicht-auf-Gott-Vertrauen (Römer 14,23). Sünde ist, etwas zu tun, das das Ziel verfehlt, oder zu unterlassen, was das Ziel wäre. Es geschieht auf der persönlichen Ebene und auf der gesellschaftlichen, dort, wo wir als Gesellschaft Ungerechtigkeit zulassen. Hinzukommt das Leiden unter der Sünde: Unter der Sünde leiden die Schöpfung, die Menschen und auf eine Art auch Gott. Das Leiden, welches den einzelnen Menschen betrifft, entsteht zum Teil aus dem kollektiven Gefallensein der Welt und zum anderen ist es das eigene Verschulden (Römer 1,16ff; 1. Mose 3,17-19).

Jesus ist für alle diese Sünden und Ungerechtigkeit am Kreuz gestorben. Glaubst du an Jesus und nimmst seinen stellvertretenden Tod an, ist deine Beziehung zu Gott wieder hergestellt. Durch Umkehr und Wiedergeburt, die Gott schenkt und in der Taufe sichtbar wird, werden wir zu neuen Menschen (ausführlich Römer 6).

Wie sieht es aus, wenn ich Jesus angenommen habe? Bin ich dann sündlos oder immer noch voller Sünde?

## 2. Rechtfertigung, Heiligung und Verherrlichung

Wer Gnade erfahren hat, ist gerechtfertigt. Keine Sünde wird ihm mehr angerechnet (1. Korinther 6,11), er hat jetzt Zugang zu Gott (Römer 8,15). Das geschieht einmalig.

Wer dies erfahren hat, ist aufgefordert, in der Heiligung zu leben. Die Heiligung ist der Prozess, in dem ich aus der Kraft des Heiligen Geistes an meinem Charakter arbeite, meine Seele umgestaltet wird und sich mein Lebenswandel verändert (2. Korinther 7,1 / Römer 8,23 / Kolosser 3,5 / 1. Korinther 9,27 / 1. Petrus 4,2).

Die Verherrlichung, bei der wir den neuen Leib in seiner ganzen Fülle bekommen, unsere ganze Gotteskindschaft offenbart wird und wir ohne jede Sünde sind, wird erst in Ewigkeit geschehen (2. Korinther 5,1).

## 3. Die verschiedenen Wege zur Wahrheit

So stimmt es, dass Gott dich durch Jesus ohne Sünde sieht und du Vergebung erlangt hast. Er kann dich auf einen Schlag von Sünde befreien (z.B. von einer Sucht) und er tut dies auch immer wieder. Gleichzeitig werden wir das Leben lang immer wieder an Zielverfehlungen geführt, die der Heilige Geist in uns in einem Prozess aufarbeitet. Es ist ein Sich-aktiv-gegen-die-Sünde-Stellen (Römer 8,5). Zudem gibt es Dinge, an denen wir ein Leben lang leiden und erst durch den Tod davon befreit werden.

Es sind bildlich gesprochen unterschiedliche Wegabschnitte auf den gleichen Gipfel.

Einmal läuft man in der Sonne, man hat Befreiung erlebt. Dann überwindet man eine Felswand und kommt charakterlich weiter. Das andere Mal ist man im düsteren, kalten

und nebligen Wald ohne jede Aussicht auf Besserung und weiss einfach, eines Tages wird Gott mir diese Last wegnehmen.

Alle drei Wege gehören zum Leben und wer nicht alle annimmt, lebt in einer einseitigen Wahrheit.

#### **4. Zusammenfassung der Serie**

Was ist jetzt also die Wahrheit? Jesus ist die Wahrheit. In der Beziehung zu ihm, in der ganzen Bibel und in der Gemeinschaft mit anderen, die in ihm leben, ist die Wahrheit zu finden. Eine Lehre kann 100% wahr sein, doch wenn sie einseitig ist, ist sie nicht einmal die halbe Wahrheit, sondern Irrlehre. Genau so gibt es, nicht nur im Thema «Sünde und doch voller Sünde», verschiedene Wege und Wegabschnitte, die zum gleichen Gipfel (Ziel) führen. Die Aussicht und der Weg können punktuell ganz unterschiedlich sein und trotzdem ist es der gleiche Gipfel, das gleiche Ziel, der Wahrheit Jesus entgegen.

## **Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille**

### **MyFriends Lebensstil**

- Was hast du letzte Woche mit Gott erlebt?
- Wie geht es den Menschen, welche dir besonders am Herzen liegen? Was würde ihnen am meisten helfen?

### **Predigt Umsetzung**

- Hast du die Rechtfertigung (Wiedergeburt) erlebt? Wie drückt es sich in deinem Leben aus, dass nichts mehr zwischen dir und Gott steht?
- Wer in der Beziehung mit Gott lebt, die Bibel liest und mit anderen Christen unterwegs ist, wird vom Heiligen Geist immer wieder in Prozesse geführt, in denen Sünde (Zielverfehlung) bekämpft wird und Veränderung geschieht. In welchem Prozess bist du? Wenn in keinem, wieso nicht? Fühlst du dich ohne Fehler oder hast du dich aufgegeben? Frage den Heiligen Geist, wo es weiter geht.
- Achtest du darauf, in der Wahrheit zu wachsen? Dazu braucht es die Beziehung mit der Wahrheit Jesus. Das Lesen der Bibel hilft dir, ihn besser kennenzulernen, und die Gemeinschaft mit anderen ermutigt dich, dran zu bleiben. Wie bist du in diesen drei Punkten unterwegs?
- Das Bild in der Predigt war der Weg auf den Berg der Wahrheit. Es gibt unterschiedliche Wege und Wegabschnitte, die Aussicht kann ganz anders sein, je nach dem momentanen Standort. Kannst du dir vorstellen, dass Menschen ganz unterschiedlich zu der Wahrheit unterwegs und doch auf dem richtigen Weg sind? Wie schnell urteilst du über andere oder über dich selbst, weil es nicht so aussieht, wie du dir es vorstellst?
- Weitere Bibelstellen
  - Epheser 4,20-32
  - 1. Johannes 1,5-10